



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen für die Verbesserung der Struktur der Hochschulbibliotheken

**Nordrhein-Westfalen / Planungsgruppe Bibliothekswesen im
Hochschulbereich**

Düsseldorf, 1975

Sozialakademie Dortmund, Staatliche Kunstakademie Düsseldorf

urn:nbn:de:hbz:466:1-8130

Sozialakademie Dortmund

Akademieleiter,

Dortmund, den 15. 7. 1973

Wir haben mit großem Interesse von den Zielvorstellungen der Planungsgruppe Kenntnis genommen. Die Bibliothek der Sozialakademie kann mit ihren nur rd. 10000 Bänden auch im Rahmen der Gesamthochschule nach den Planvorstellungen eine Bereichsbibliothek bleiben, die z. Z. bemüht ist, sich der Bibliotheksorganisation der Universität Dortmund anzupassen.

Weitere Stellungnahmen und evtl. Konkretisierungsvorschläge zu den Zielvorschlägen können nicht erbracht werden.

Staatliche Kunstakademie Düsseldorf

Bibliothek,

Düsseldorf, den 5. 7. 1973

Die Bibliothek der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf nimmt zu den o. g. „Allgemeinen Zielvorstellungen“ Stellung, obgleich in ihnen nur die GHB-Bibliotheken im Sinne des Gesamthochschulentwicklungsgesetzes angesprochen worden sind (Ziff. 0.2).

Wir begrüßen die Empfehlungen und haben an ihnen weder etwas auszusetzen noch hinzuzufügen. Da die Staatliche Kunstakademie Düsseldorf jedoch weder der Gesamthochschule noch der GHB-Bibliothek angehört, entfallen für ihr Bibliothekssystem viele der Zielvorstellungen, u. a. die Anordnungen, die die Ausleihe und die Teilnahme am Fernleihverkehr betreffen. Am Fernleihverkehr kann sie sich ohnehin nicht beteiligen, da sie als Präsenzbibliothek nur an den Lehrkörper und an die eingeschriebenen Studenten des Hauses entleihen kann. Auch fehlen ihr die Etatmittel für die in Ziff. 2.2 empfohlenen Mehrfachexemplare, was die Fremdausleihe ebenfalls unmöglich macht. Sie stellt jedoch den Lesern anderer Hochschulen die gewünschte Literatur im Lesesaal zur Verfügung.

Trotz dieser Vorbehalte möchte die Bibliothek der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf im Sinne des Verbundes mit der GHB-Bibliothek fruchtbar zusammenarbeiten, Informationsaustausch pflegen und ihren Bestand mit Hilfe der Einrichtungen, die unter Ziff. 2.1 genannt sind, nutzbar machen.

Damit diese Zusammenarbeit erfolgreich wird, müßte die Bibliothek der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf allerdings in den Informationsdiensten der GHB-Bibliothek angeglichen werden:

- a) durch die Ausstattung der Bibliothek (u. a. Raum für Einzel- und Gruppenarbeitsplätze)
- b) erhöhter Ankaufsetat, auch für Mehrfachexemplare
- c) Informationshilfen (Mikrokopien, audio-visuelle Materialien, Kopier- und Fotodienste).

Zu 2 (Aufgaben der Bibliothek) möchten wir auf folgendes hinweisen: Die Bibliothek der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf kann die Literaturdokumentation ihrer Bestände bisher nur in einem veralteten System (Kapselkatalog) anbieten. Außerdem besitzt sie keinen Schlag- und Stichwortkatalog. Seit 1968 ist die Umkopierung dieses Kapselkataloges auf das internationale Karteikartensystem geplant, kalkuliert mit den dazugehörigen Katalogschränken und Jahr für Jahr im Haushaltsvoranschlag beantragt worden, wurde aber bisher nicht bewilligt. Mit Hilfe der zweiten bzw. dritten Kopie eines jeden Katalogzettels könnte der Schlag-